

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung und Untersuchungsaufbau	19
	Untersuchungsaufbau	21
I.	DER THEORETISCHE BEZUGSRAHMEN	23
1	Begriffsdefinitionen.....	25
1.1	Zivilgesellschaft	25
1.1.1	Zur Semantik von „Civil Society“.....	25
1.1.2	Zivilgesellschaft im arabischen Raum	25
1.1.3	Definitionen von Zivilgesellschaft	26
1.1.4	Die moderne Zivilgesellschaft und Massenmedien.....	28
1.2	Vierte Gewalt	30
1.2.1	Zum Begriff der „Öffentlichkeit“	30
1.2.2	Stellenwert der Kommunikation für die Öffentlichkeit	31
1.2.3	Das Gegenstück zur vierten Gewalt	32
1.2.4	Relativierung des Konzeptes	33
1.2.5	Demokratie und Öffentlichkeit als Werkzeuge der vierten Gewalt	34
1.3	Pluralismus	36
1.3.1	Pluralismus als ordnungspolitisches Prinzip	36
1.3.1.1	Zur Definition.....	37
1.3.1.2	„Einheitsorientierung“ als Entgegensetzung zum Pluralismus	39
1.3.2	Pluralismus und die Religionen.....	39
1.3.2.1	Das mittelalterliche Christentum und der Pluralismus	39
1.3.2.2	Pluralismus und Islam	40
1.4	Entwicklung.....	42
1.4.1	Entwicklung als Gegenstand internationaler Beziehungen	42
1.4.2	Der geschichtliche Hintergrund seiner Entstehung	43
1.4.3	Kritik am Begriff der Entwicklung	44
1.4.4	Internationale Anforderungen an das Konzept der „Entwicklung“	45
1.5	Demokratie	46
1.5.1	Neuzeitliche Entwicklungen und das moderne Verständnis des Begriffes	46
1.5.2	Historische Herleitung des Begriffes	48
1.5.3	Demokratie und Zivilgesellschaft.	50
1.5.4	Forschungsstand	52

1.5.4.1	Stand der Demokratieforschung in Palästina	55
1.5.4.1.1	Probleme und Wirkungskraft der Demokratieforschung im Fall Palästina.	60
1.5.5	Die palästinensische Zivilgesellschaft.....	63
1.5.5.1	Die PLO und die Entstehung der palästinensischen Zivilgesellschaft.....	63
1.5.5.2	Die palästinensische Zivilgesellschaft unter der israelischen Besatzung.....	64
1.5.5.3	Zivilgesellschaft unter der PNA	66
1.5.6	Medien und Demokratie	67
2.	Theoretische Klassifikationsansätze nationaler Mediensysteme	70
2.1	Klassifikationsansätze „islamischer“ und arabischer Mediensysteme	71
2.1.1	Mowlanas „islamisches“ Kommunikationsparadigma.....	71
2.1.2	Rughs Typologie der arabischen Presse in den 70er Jahren	74
2.2	Antagonistische vs. konstruktivistische Klassifikationsansätze.....	76
2.2.1	Siebert, Peterson und Schramms „Four Theories of The Press“	76
2.2.2	Konstruktivistische Klassifikationsansätze	80
2.3	Probleme der Klassifikationsmodelle.....	84
3.	Begründung der Themenwahl	86
3.1	Stellenwert der deutsch- palästinensischen Kooperation auf dem Gebiet des Rundfunks	86
3.2	Operationalisierung der Hypothesen	88
3.2.1	Die Generalthese	88
3.3	Die Wahl des Rundfunks als Gegenstand der Untersuchung.....	91
3.4	Forschungsstand.....	91
3.4.1	Forschungsstand zu Jugendprogrammen.....	93
II. HISTORISCHE HINTERGRÜNDE ZUM RUNDFUNKSYSTEM PALÄSTINAS		95
1.	Die Entwicklung der palästinensischen Medien bis 2000.....	97
1.1	Entwicklungsphasen des palästinensischen Rundfunks zwischen 1965 und 1994	97
1.1.1	Hintergrund	97
1.1.2	Die Geschichte des palästinensischen Hörfunks in der Diaspora	99
1.1.2.1	Das Zielpublikum der PLO- Sender in der Diaspora	100
1.1.2.2	Die PLO-Radiosender zwischen Regierungs- und Untergrundsender	100
1.1.2.3	Zum Forschungsstand.....	102
1.1.2.4	Die Phase der Fremdbestimmung.....	103
1.1.2.5	Die revolutionäre Phase: Šaut al- ‘Ašifa	105
1.1.2.6	Die diplomatische Phase: Die Stimme Palästinas aus Beirut.....	109

1.1.2.7	Die Phase der (Ersten) Intifada: der Radiokrieg zwischen Šaut Filastīn und der Šaut al- Quds	112
1.2	Die Radio- und Fernsehlandschaft Palästinas zwischen Oslo und der Zweiten Intifada.....	116
III.	DAS PALÄSTINENSISCHE RUNDFUNKSYSTEM UND DIE RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN SEIT DEM OSLO-ABKOMMEN.....	121
1	Die palästinensische Rundfunkanstalt PBC	123
1.1	Die Gründung der PBC	123
1.1.1	Die Entstehungsphase der PBC in Jericho und Ramallah.....	123
1.2	Erwartung und Realität in der „Nach-Oslo Ära“ bis September 2000.....	124
1.3	Zu den Auswirkungen der Intifada auf die PBC	126
1.4	Pluralismus und die PBC.....	128
1.5	Vorreiterrolle der PBC	131
1.6	Probleme mit der PA	134
1.7	Die PBC zwischen Information und Propaganda.....	135
1.8	Die Zerstörung der PBC	138
1.8.1	Folgen und Ausmaß der Zerstörung.....	139
1.8.2	Israels Begründung und internationale Reaktionen.....	141
2	Rundfunk und Staat in Palästina	141
2.1	Rahmenbedingungen des Rundfunks in Palästina seit 1993	142
2.1.1	Die instabilen Beziehungen Palästinas zum Nachbarland Israel.....	142
2.1.2	Die Rechtslage und Bestimmungen des Palestinian Legislative Council	144
2.1.3	Marktbedingungen.....	147
2.2	Politische Analyse	149
IV.	ZUM GEGENSTAND. VORSTELLUNG DER DEUTSCH-PALÄSTINENSISCHEN MEDIENPROJEKTE.....	151
1.	Deutsch-palästinensische Beziehungen.....	153
1.1	Das deutsche Sonderverhältnis zu Israel als Einflussfaktor	153
1.2	Das deutsch-palästinensische Verhältnis.....	153
1.2.1	Die deutsch-palästinensische Beziehung seit dem Oslo-Abkommen	155
1.2.2	Deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Palästina seit 1993	156
1.3	Zusammenfassung	159
1.4	Europäische Entwicklungszusammenarbeit mit der PA	159
2.	Kooperationsabkommen zwischen dem ZDF und der PBC.....	163

3.	SWR und PBC.....	166
4.	Kooperationsvertrag der Deutschen Welle mit Radio 'Amwāğ.....	168
5.	Zum Media Institute der Bir Zeit University (BZUMI). Experteninterviews und Diskussion	169
5.1	Einrichtungen und Zielsetzung.....	169
5.2	Stellenwert des Radio Training Centre der Bir Zeit University für die Rundfunklandschaft in Palästina	171
5.3	Einschätzungen zu den Erfolgsaussichten des Media Training Centers	173
5.4	Auswirkungen des Konfliktes zwischen Israel und Palästina	174
5.5	Überlebensstrategien und Lösungskonzepte	175
5.6	Interaktion mit der Umwelt über Kooperation mit anderen Medien.....	175
5.6.1	Moderne Technik als Anziehungsfaktor für potentielle Partner des RTC	178
5.7	Zusammenfassung	179
6.	Einzelprojekte der deutsch-palästinensischen Zusammenarbeit. Gemeinsame Produktionen.....	180
6.1	Familienplanung: eine gemeinsame Produktion der DW und der PBC	181
6.1.1	Das unerforschte soziale Thema Familienplanung	181
6.1.2	Der fruchtbare Zusammenprall der Ansichten	182
6.2	Das neue Genre: Faktor Mensch im Zentrum der Berichterstattung.....	184
6.2.1	Rundfunkkooperation für Völkerverständigung?.....	186
6.3	Strengthening Children's TV in the West Bank and Gaza: ein gemeinsames Projekt des Goethe-Instituts und der Prix Jeunesse mit Al-Quds Media Television	186
6.3.1	Die Projektpartner	186
6.3.2	Das Projekt	187
6.3.3	Zielsetzung des Projektes	188
6.3.4	Stellenwert des Projektes für die palästinensischen Medien.....	190
V.	METHODIK UND DURCHFÜHRUNG.....	193
1.	Ermittlung der Grundgesamtheit.....	195
2.	Ineinergreifende Verfahren und Datenerhebungsinstrumente.....	196
2.1	Ein qualitativer Forschungsansatz.....	197
2.1.1	Rechercheinterviews	198
2.1.2	Problem der Rechercheinterviews.....	199
2.2	Die standardisierte Befragung	200
2.2.1	Präsentation des Fragebogens	201
2.2.1.1	Themenbereiche des Hauptfragebogens.....	203

2.2.1.2	Befragung der Auszubildenden des BZUMI.....	204
VI.	EMPIRISCHER TEIL	207
1.	Diskussion und Darstellung der Ergebnisse der Befragungen	209
1.1	Arbeitsrahmen mit palästinensischen Projektpartnern	209
1.2	Zusammenfassung	214
2.	Das Media Training Center der Bir Zeit University.....	214
2.1	Hintergrund	214
2.2	Die Rolle der Bundesregierung und der Einfluss diverser Projektpartner	216
2.3	Frauenförderung durch das Projekt	218
2.4	Wie die Befragten die Zielsetzung des Projektes verstehen.....	219
2.5	Ausbilder als Vorbilder	222
2.6	Einschätzung der Befragten zu den Berufsaussichten der Auszubildenden.....	223
2.7	Zur Verlässlichkeit der BZU als Projektpartner.....	228
2.7.1	Relevanz der geographischen Lage der Bir Zeit University	228
2.7.2	Empirische Befunde	230
2.8	Beurteilung des bislang erzielten Fortschrittes	232
3.	Zusammenfassung	233
4.	Arbeitsbedingungen der Projektpartner im Rahmen der deutsch-palästinensischen Zusammenarbeit.....	234
4.1	Problematische Aspekte der Arbeit in Palästina und/oder Israel	234
4.1.1	Das Problem der Bewegungsfreiheit.....	235
4.1.2	Schwierigkeit der Einfuhr logistischer Hilfsmittel und Technik für die Projekte	237
4.1.3	Der religiöse Extremismus und das angespannte politische Klima	238
4.1.4	Die Beteiligung der Frauen	241
4.2	Angaben der Auszubildenden zu den problematischen Aspekten ihrer Ausbildung.....	242
5.	Einschätzungen zur Lage des palästinensischen Rundfunks.....	248
5.1	Das RTC Radio	248
5.2	Arbeitsbedingungen.....	249
5.3	Zum Selbst- und Aufgabenbewusstsein der Befragten	250
6.	Empirische Befunde zu Medien und Demokratie in Palästina. Eine Zukunftsprognose.....	250
6.1	Rundfunk und Demokratie seit dem Oslo-Abkommen. Empirische Befunde	250
6.1.1	Einschätzungen der Befragten zum Beitrag des Rundfunks zur Demokratie in Palästina.....	251

6.1.2	Zusammenfassung	264
6.1.3	Einschätzungen befragter Nachwuchsjournalisten/innen zum Beitrag des Rundfunks zur Demokratie in Palästina	265
6.2	Zukunftsprognose für Demokratieaussichten in Palästina. Empirische Befunde	267
6.2.1	Diskussion: Zukunftsprognose zur Demokratie in Palästina aus Sicht befragter Nachwuchsjournalisten	268
6.2.2	Der Einfluss religiös-politisch orientierter Gruppen und Organisationen.....	271
7.	Deutsch-palästinensische Kooperation während der Zweiten Intifada.	275
7.1	Empirische Daten und Diskussion	276
7.1.1	Der Stellenwert audiovisueller Medien für die Palästinenser nach der Intifada	279
7.1.2	Professionalität durch Erfahrung statt Bildung	282
7.1.3	Die PBC nach der Intifada.....	283
7.1.4	Die Privatsender nach der Intifada	286
7.2	Zusammenfassung	289
8.	Befragung der Auszubildenden des BZUMI.....	291
8.1	Trainingskurse und Trainer des RTC	291
8.2	Arbeitsbedingungen und Rahmenbedingungen der Ausbildung im BZUMI.....	293
8.3	Einschätzung zur Rolle der Bundesrepublik Deutschland	296
8.4	Bewusstseinslage der Probanden und ihr Verständnis zur Rolle und Funktion der Medien	300
8.5	Zusammenfassung zur Situation der Ausbildung im BZUMI.....	302
9.	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	303
VII. RESÜMEE.....		311
1.	Rundfunk in den Palästinensischen Autonomiegebieten	313
2.	Folgerungen aus der Darstellung der theoretischen Ansätze	314
3.	Ergebnisse der Überprüfung der Hypothesen	318
4.	Fazit und Perspektiven	321
Literaturverzeichnis.....		324

Tabellen- und Graphikverzeichnis

Tabelle 1: Private Fernsehsender, die im Jahr 2002 aus den palästinensischen Gebieten ausstrahlten	118
Tabelle 2: Private Radiosender, die im Jahr 2002 aus den palästinensischen Gebieten ausstrahlten.....	119
Tabelle 3: Die in Palästina aus dem In- und Ausland am häufigsten gehörten Radiosender.	133
Tabelle 4: Finanzielle und technische Zusammenarbeit seit 1997.....	156
Tabelle 5: Hilfszahlungen 2003 für die Entwicklungszusammenarbeit zwischen BRD und PNA	157
Tabelle 6: European Community Assistance to the Palestinians and the Peace Process since Oslo, including the MEDA Programme (excluding bilateral Member State assistance).....	160
Tabelle 7: Internationale Filme, die von der Prix Jeunesse in der ersten Phase dem Al-Quds Media TV bereitgestellt wurden.....	188
Tabelle 8: Verteilung der befragten Personen auf die jeweiligen Schwerpunkte der DPZ....	210
Tabelle 9: Bereiche, in denen die Probanden ihre Projekte erstellt haben.	210
Tabelle 10: Rollen und Positionen der Befragten in der DPZ.....	211
Tabelle 11: Einschätzung der Befragten zur Erreichbarkeit gesetzter Ziele in der Zusammenarbeit mit der PBC	212
Tabelle 12: Einschätzungen der Befragten zum Einfluss der Zweiten Intifada auf die DPZ unter Rundfunkorganisationen.....	213
Tabelle 13: Einfluss des BMZ auf das von ihm mitfinanzierte Medienprojekt der BZU	216
Tabelle 14: Angaben der Befragten zu den diversen Seiten, mit denen die Arbeit am MTC am häufigsten koordiniert wird.....	217
Tabelle 15: Aussagen der Befragten zu den Bewerber/innen, die im BZU-Projekt vorrangig berücksichtigt werden.	218
Tabelle 16: Einschätzungen der Befragten zu Verwirklichungschancen bzw. Legitimierung gewisser und vermeintlicher Zielsetzungen des MTC-Projekts.....	220
Tabelle 17: Aussagen der Befragten zu den Trainern des MTC	222
Tabelle 18: Einschätzungen der MTC- Verantwortlichen bzw. Trainer zur Wahrscheinlichkeit, dass die Auszubildenden das von ihnen Gelernte professionell und journalistisch unabhängig in die Praxis umsetzen werden.....	226
Tabelle 19: Aussagen der befragten Auszubildenden zur Aussicht, dass sie das von ihnen Gelernte in die berufliche Praxis mit einfließen lassen werden.	227
Tabelle 20: Aussagen der Befragten zu Engagement und Zuverlässigkeit der BZU.....	230
Tabelle 21: Aussagen der Befragten zur Reformfähigkeit der MTC.....	231
Tabelle 22: Aussagen der Befragten zum Fortschritt des MTC, wie er von ihnen eingeschätzt wird.....	232

Tabelle 23: Aussagen der Befragten zur Wirkung gewisser Aspekte negativen Einflusses auf ihre Arbeit im/am MTC	235
Tabelle 24: Aussagen der Trainees zum Gewicht diverser problematischer Aspekte ihrer Arbeitsumgebung.....	242
Tabelle 25: Wie ordnen die Palästinenser in der Westbank, in Jerusalem und dem Gazastreifen, die diversen Maßnahmen der israelischen Besatzungspolitik gegen die Zivilbevölkerung Palästinas nach dem Grad ihrer Schädlichkeit ein?	243
Tabelle 26: Aussagen zu der Frage: Welche Probleme haben Einfluss auf den Fortschritt Ihrer Arbeit?	244
Tabelle 27: Aussagen der Befragten zu den Problemen, die die Arbeit ihrer Auszubildenden behindern.....	245
Tabelle 28: Einstellung der PA zum ausländisch geförderten Projekt des MTC nach Einschätzung der Befragten.....	248
Tabelle 29: Aussagen der Befragten dazu, was sie in der DPZ sehen.....	250
Graphik 1: Aussagen der Befragten zu den arabischen Ländern, in denen es um Pressefreiheit und freie Meinungsäußerung am besten bestellt sei.....	252
Tabelle 30: Beurteilung des Stellenwertes des palästinensischen Rundfunks	254
Tabelle 31: Aussagen befragter Palästinenser/innen zur Leistung des palästinensischen Fernsehens.....	254
Tabelle 32: Aussagen befragter Palästinenser/innen zur Leistung des palästinensischen Hörfunks	255
Tabelle 33: Aussagen der Befragten zu den Eigenschaften des Mediensystems, das die PNA zu etablieren versucht.....	256
Tabelle 34: Aussagen der Probanden zur Frage: Worum bemüht sich die PNA Ihrer Einschätzung nach derzeit?	265
Tabelle 35: Zukunftsprognose der Auszubildenden zur Aussicht der Entstehung eines demokratischen Palästinenserstaates.....	267
Tabelle 36: Aussagen der Befragten zu den Auswirkungen der Intifada auf die DPZ	276
Tabelle 37: Nach dem Ausbruch der Unruhen im September 2000 haben wir unsere Zusammenarbeit mit der PBC... ..	277
Tabelle 38: Aussagen der Befragten zur Entwicklung der Berichterstattung der PBC nach der Intifada.....	281
Tabelle 39: Übergriffe auf palästinensische Journalisten zwischen September 2000 und Mai 2003.	285
Tabelle 40: Aussagen der Befragten zum Einfluss der Intifada auf die Berichterstattung privater Radio- und Fernsehstationen.	287
Tabelle 41: Aussagen der Auszubildenden des MTC zum Einfluss der Intifada auf die Berichterstattung privater Radio- und Fernsehstationen.....	287
Tabelle 42: Aussagen der Probanden zu den Themenschwerpunkten der von ihnen im MTC besuchten Trainingskurse.....	291
Tabelle 43: Angaben der Probanden zu den Trainern, die die Kurse ihrer Ausbildung geleitet hatten	292

Tabelle 44: Angaben der Befragten zu den Problemen, von denen Ihr Training im MTC behindert wird.....	294
Tabelle 45: Die Aufgabe und Funktion der Medien, wie sie nach Meinung der befragten Nachwuchs- und weiterzubildenden Journalisten/innen sein sollte.....	300